

Das Wichtigste zum W-Seminar [Propädeutikum]

Ziel:
 Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen:
 ■ exemplarische Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
 ■ Erstellung einer Seminararbeit (Umfang: ca. 10–15 Textseiten)
 ■ Präsentation der Ergebnisse

Rahmenbedingungen und Organisation:
 ■ Seminarkurse mit einer verantwortlichen Lehrkraft
 ■ Leitfach
 ■ Rahmenthema
 ■ kein Lehrplan, keine Einbeziehung in die Abiturprüfung

Durchführung:
Jahrgangsstufe 10:
 ■ Konzepterstellung durch Lehrkräfte (evtl. Vorgaben durch Fachschaften bzw. Lehrerkonferenz)
 ■ Überprüfung und Genehmigung der Konzepte durch die Schulleitung
 ■ Seminarwahl durch die Schülerinnen und Schüler

Ausbildungsabschnitt 11/1:
 ■ Inhaltlicher und methodischer Input durch die Lehrkraft
 ■ Findung der individuellen Seminararbeitsthemen, erste Recherchen

Ausbildungsabschnitt 11/2:
 ■ Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler
 ■ Vorlage von Zwischenergebnissen
 ■ Besprechung in der Gruppe, Einordnen der individuellen Ergebnisse in das Rahmenthema
 ■ Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft

Ausbildungsabschnitt 12/1:
 ■ Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten
 ■ November, Dezember und Januar: Präsentationen
 ■ Korrektur der Arbeiten

11/1 – 12/1: Arbeit am Rahmenthema

Leistungserhebungen (LE):
 In 11/1 und 11/2 sind z. B. möglich (Festlegung durch die Lehrkraft mit Genehmigung der Schulleitung):
 ■ Stegreifaufgaben in der Inputphase (11/1)
 ■ schriftliche Quellenanalysen
 ■ Experimente
 ■ Gliederungsentwürfe
 ■ Interviews
 ■ Referate
 ■ Präsentationen
 ■ Exposé (Zwischenberichte), z. B. mit Arbeitshypothesen, Beschreibung der Quellenlage und des methodischen Vorgehens, Gliederung und ersten Ergebnissen
 ■ zusammen mind. 4 LE in 11/1 und 11/2
 ■ nicht zu viele Leistungserhebungen ansetzen

Halbjahresleistungen in
 11/1 → max. 15 Punkte
 und
 11/2 → max. 15 Punkte

■ betreute Seminararbeit (Punktezahl x 3)
 +
 ■ Abschlusspräsentation (Punktezahl x 1)

} : 2 → max. 30 Punkte